

1/ Dr. Rollet  
2/ Dr. Marinelli  
3/ Prof. Kuntz  
4/ Prof. Dr. Lehner  
5/ ~~Dr. Lehner~~  
Herrn Prof. Dr. Lehner  
2/3/1

Resumé  
am 6. März 1946 stattgefundene Besprechung  
über die  
betreffend die Herausgabe einer Zeitschrift des  
"Instituts für Wissenschaft und Kunst".

Anwesend: Herr Univ. Prof. Dr. Wilhelm v. Marinelli,  
" Chefredakteur Dr. Edwin Rollet,  
" Dozent Dr. Friedrich W. König,  
" Univ. Prof. Dr. Eduard Winter,  
" Hermann Mühlbauer.

I.

1.) Die Zeitschrift des "Instituts für Wissenschaft und Kunst" wird als Monatszeitschrift in einem Umfang von 4 Bogen pro Heft erscheinen. Davon ungefähr 1/2 Bogen bis 10 Seiten Rezensionen. Das Heft wird ungefähr 6 - 7 Artikel enthalten. Illustrationen im Maximum 25 % des Textraumes.

(Frage: Möglichkeit 1 - 2 Farbtafeln pro Heft.  
Auf alle Fälle im ersten Heft.)

Inseratenteil ist Sache der Verlagsanstalt unter Berücksichtigung auf den wissenschaftlichen Inhalt der Zeitung (keine Sektinserate u.s.w.).

2.) Der Inhalt wird nicht in jedem Heft einer Gesamtvertretung sämtlicher Abteilungen entsprechen. Er wird immer gemischt sein. Die Auswahl und Zusammenstellung der Artikel bleibt dem Redakteur überlassen.

3.) Das Niveau der Zeitschrift soll ungefähr dem von "Atlantis" gleichen.

4.) Die Zusammenstellung obliegt dem Redakteur.

5.) Auflagenhöhe? (Muss im Einvernehmen mit der Verlagsanstalt besprochen werden).

Ist eine Herausgabe auf der Basis Wien - Bern - Stuttgart möglich?

Soll die Ersterscheinung als Doppelheft herausgegeben werden?

II.

Herausgabe einer Schriftenreihe.

1.) Jedes Heft enthält eine Abhandlung wissenschaftlichen Charakters (Archivaufsatz). In dieser Schriftenreihe ist die Möglichkeit für Spezial- und Fachartikel gegeben.

(Wie soll der Obertitel heissen ?)

Vorschlag: "Acta Austriaca" oder "Abhandlungen zu Wissenschaft und Kunst".

Umfang des Textes: Je nach Länge des Artikels,

Preis des Heftes: Je nach Umfang.

Bei jedem einzelnen Heft Verlagsvertrag mit dem Autor.

~~XXXXXXXX~~

Auflagenhöhe: Nach Kalkulation der Verlagsanstalt.

Für die Auswahl der Artikel sind die Abteilungsleiter der einzelnen wissenschaftlichen Abteilungen verantwortlich.

### III.

#### Organisationsvorschlag.

Für die Herausgabe der Monatszeitschrift und der Schriftenreihe wird sich als notwendig erweisen: ein hauptamtlicher Redakteur (Vorschlag: Dr. Glaser); dazu ein Redaktionskomitee bestehend aus den 6 Abteilungsleitern, dazu Dozent Dr. König. Am besten der gesamte wissenschaftliche Beirat des Instituts.

Die Zahl der notwendigen Schreibkräfte lässt sich im Augenblick nicht überschauen.

Die Rezensionen obliegen den Abteilungsleitern für ihr Gebiet.

Die Beiträge werden zum Teil von Mitarbeitern des Institutes stammen, andererseits hat der Redakteur an Autoren des In- und Auslandes heranzutreten.

Sowohl für die Monatsschrift wie für die Schriftenreihe besteht die Möglichkeit, auch fremdsprachige Artikel (englisch, französisch, russisch, skandinavisch) heranzubringen. (Russisch in deutscher Übersetzung wegen der Schwierigkeit des Lettermaterials).

4/11